

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0832/XVII/2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	26.10.2021	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht Archiverweiterungsbau****Sachverhalt:**Selbständiges Beweisverfahren vor dem Landgericht Düsseldorf

Seit dem 22. November 2018 läuft auf Antrag des Rhein-Kreises Neuss ein Selbständiges Beweisverfahren vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Baumängeln am ursprünglich verlegten Oberboden.

Seit Ende April 2021 liegen nun beide Gutachten der vom Gericht beauftragten Sachverständigen zum Gewerk Estrich und Terrazzo vor. Nach Prüfung dieser Gutachten durch die beteiligten Parteien, sind von den betroffenen Fachfirmen zahlreiche Nachfragen formuliert worden, deren Beantwortung durch die Sachverständigen in einer mündlichen Anhörung erfolgen soll. Ein Termin für die Anhörung ist allerdings vom Gericht bisher noch nicht festgesetzt worden.

Baustelle Neubau Kreisarchiv Zons

Die Verlegung des neuen Bodenbelags aus Betonwerksteinplatten im Erdgeschoss ist abgeschlossen. Die noch fehlenden Sockelleisten werden nach Einbau aller Türen angepasst und eingebaut.

Zurzeit werden vorrangig die für die bauaufsichtliche Abnahme erforderlichen Arbeiten ausgeführt. Das sind vor allem brandschutzrelevante Leistungen wie der Einbau der erdgeschossigen Brandschutztüren und die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage.

Die Ausbaugewerke Tischler und Glaser haben begonnen, die Einbauten zu montieren, eine raumtrennende Regalwand im Anmeldungsbereich, einen großen Arbeitstisch mit Unterbau im Restaurierungsraum und Glasschiebetüren als transparente Raumabtrennungen. Der Einbau von hochwertigen akustischen Wandverkleidungen im Eingangsbereich konnte von der beauftragten Firma aus Kapazitätsgründen bisher nicht begonnen werden.

Parallel läuft die nach der längeren und unvorhergesehenen Stillstandzeit notwendige Überprüfung der haustechnischer Anlagen.

Abschließend erforderliche Malerarbeiten und die Durchführung der Bauschlussreinigung folgen im Anschluss, ggf. auch nach der bauaufsichtlichen Abnahme des Gebäudes.

Vor dem Hintergrund einer nach wie vor sehr hohen Auslastung der Firmen und zwischenzeitlich punktuell auftretender Schwierigkeiten bei Materiallieferungen gestaltet sich die zeitliche Abstimmung mit den bereits vor Jahren beauftragten Firmen zunehmend problematischer. Immer wieder werden vereinbarte und von den Firmen zugesagte Termine nicht eingehalten. Aktuell wurde die für die bauaufsichtliche Abnahme zwingend erforderliche Aufschaltung der Brandmeldeanlage auf die Feuerwehr von der ausführenden Firma aufgrund von Krankheit mehrerer Mitarbeiter abgesagt, so dass jetzt ein neuer Termin mit allen Beteiligten gefunden werden muss.

Die bauaufsichtliche Abnahme des Gebäudes ist derzeit für Ende Oktober eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.